

Vortragsreihe zu Sigmar Polke (Siegen, May-Jul 07)

Petra Lange-Berndt

"Zu sehen, was geschieht"

Vortragsreihe aus Anlass der 11. Verleihung des Rubenspreises
der Stadt Siegen an Sigmar Polke

Im Juni 2007 vergibt die Stadt Siegen zum 11. Mal den Rubenspreis für Malerei. Vom 24. Juni bis zum 16. September zeigt er im Museum für Gegenwartskunst Siegen in einer großen Ausstellung seine Arbeiten. Mit Sigmar Polke wird einer der national und international einflussreichsten deutschen Gegenwartskünstler in Anerkennung seines Lebenswerks ausgezeichnet. Denn seit den frühen 1960er Jahren erweitert und befragt Polke die traditionellen Verfahren der Malerei, indem er ungewöhnliche Materialien, Zufallsstrukturen und Massenmedien in seine Experimente der Bildfindung einbezieht. Dabei begegnen sich Hoch- und Trivialkultur, Rationales und Irrationales, Parodie und Provokation, wodurch eine hintergründige Befragung unserer visuellen Kultur in Gang gesetzt wird. Durch diese Vieldeutigkeit, durch literarische, kunsthistorische und zeitgeschichtliche Anspielungen, gelingt es dem Künstler, die Malerei unablässig neu zu erfinden.

Um diesem Bilderkosmos ein wenig näher zu kommen, veranstaltet das Museum für Gegenwartskunst in Kooperation mit der Kunstgeschichte der Universität Siegen unter dem Titel "Zu sehen, was geschieht" eine Vortragsreihe, die zentrale Aspekte von Polkes Schaffen vorstellt. Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei.

PROGRAMM

Donnerstag, 10. Mai 2007, 19:00 Uhr

Das Fenster zum Hof. Metamorphosen der Malerei Sigmar Polkes
Martin Hentschel, Direktor Kunstmuseen Krefeld

Der Vortrag bietet einen Überblick von den frühen Arbeiten bis hin zum aktuellen Schaffen. In "Rasterbildern" setzte sich der Künstler mit der Ästhetik von Zeitungen und Zeitschriften auseinander, ein Verfahren das in aktuellen Werken, die einen traditionellen Malgrund durch transparente Folien ersetzen, auf neuartige Weise fortgeführt

wird.

Donnerstag, 24. Mai 2007, 19:00 Uhr

Achtung Änderung gegenüber dem ursprünglichen Programm:

ICH ist ein Anderer - Selbstinszenierung und Maskerade bei Sigmar Polke
Julia Gelshorn, Deutsches Forum für Kunstgeschichte, Paris

Donnerstag, 31. Mai 2007, 19:00 Uhr

Was hat Sigmar Polke mit John Cage zu tun? "Sieht man ja, was es ist"
Ullrich Bischof, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Galerie Neue
Meister

Sigmar Polke entwickelt beständig neue malerische Verfahren. Zentral
ist dabei die Strategie der ungerichteten Aufmerksamkeit, wie sie
sich ebenfalls bei dem US-amerikanischen Künstler John Cage findet -
dem behutsam inszenierten Zufall wird hierbei die Rolle des
Bilderfinders zugewiesen.

Donnerstag, 14. Juni 2007, 19:00 Uhr

Kontrollierter Zufall. Zu den Fotografien von Sigmar Polke
Jochen Pötter, freischaffender Kurator, Köln

Die Auseinandersetzung mit der Fotografie und ihren technischen
Verfahren bestimmt große Teile des Werks: Durch den Einsatz von
Solarisation, Montage, Emulsionsreaktionen oder Übermalungen
experimentiert der Künstler virtuos mit diesem Medium.

Donnerstag, 5. Juli 2007, 19:00 Uhr

Sigmar Polke: Weltbilder und Bildwelten
Hans Belting, Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften,
Wien

Hans Belting erprobt eine neue Form des Vortrags und bietet ihn als
öffentliche Führung zu jenen Werken des Künstlers an, die extra für
die Ausstellung in Siegen geschaffen wurden.

* Sigmar Polke. 11. Rubenspreis.

Ausstellung vom 24. Juni - 16. September 2007

Ausstellungseröffnung: 24. Juni 2007 um 14.00 Uhr

Kontakt:

Karin Puck

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Museum für Gegenwartskunst Siegen

Unteres Schloss 1 | 57072 Siegen

Arthist.net

tel: + 49 (0) 271-405 77-13 | fax:+ 49 (0) 271-40577-33
puck@mgk-siegen.de | www.mgk-siegen.de

Quellennachweis:

ANN: Vortragsreihe zu Sigmar Polke (Siegen, May-Jul 07). In: Arthist.net, 09.05.2007. Letzter Zugriff
13.09.2026. <<https://arthist.net/archive/29262>>.